

Katholische
Herz- Jesu- Gemeinde

Dresden/Johannstadt

Juni/Juli

August 2006

0,75€

(Spende)



Abschied und Neubeginn

Liebe Schwestern und Brüder unserer Herz-Jesu-Gemeinde!

Zum letzten Mal schreibe ich heute als Euer Pfarrer im Gemeindeblatt. Am 1. September 2006 wird ein neuer Pfarrer Eure Gemeinde leiten: Bernhard Gaar, der aus Chemnitz kommen wird.

Als ich versuchte, meinen Abschied zu formulieren, fiel mir aus unserem Gotteslob ein Lied ein (514): „Wenn wir jetzt weitergehen, dann sind wir nicht allein. Der Herr hat uns versprochen, bei uns zu sein“. Und gleichzeitig denke ich an den Anfang dieser Messreihe (505): „Du hast uns, Herr, gerufen und darum sind wir hier“.

Ja, ich denke noch immer zurück, wie hat es begonnen mit mir hier bei Euch. Noch genau kann ich mich erinnern. Es war ein Sonntagabend, 30. September 2001, mit Priestern aus dem Dekanat war ich in Geising. Da klingelte das Handy, und Bischof Reinelt bat mich, für den schwer erkrankten Pfarrer Gottfried Swoboda die Vertretung in der Herz-Jesu-Gemeinde in Dresden, zu übernehmen. Ich war überrascht und fragte ihn, ob er mir denn diese Aufgabe zutraue. Seine Antwort: „Ja, du schaffst es“. Dann habe ich auf der Stelle ja gesagt. So kam ich zu Euch. Ja, so ist das: Du hast mich, Herr, gerufen.!

Nun sind es bald 5 Jahre seit diesem Anfang bei euch. Ich kann nur sagen: Gott sei Dank für diese Gemeinde, für Euer Entgegenkommen, Eure Mitarbeit und Unterstützung. Mir hat es gut gefallen. Ausschließlich gesundheitliche Gründe legten es mir nahe, den Bischof jetzt zu bitten, mich von dem Amt als Pfarrer zu entpflichten. Ein Herzinfarkt, dazu noch ein Schlaganfall, 3 Bypässe und eine künstliche Herzklappe wurden mir eingesetzt, mehrere Augenoperationen, 2 Halsschlagaderoperationen waren zu verkraften. Ich habe all das recht gut bewältigt, aber ich stelle fest, dass meine psychische Belastbarkeit den täglichen Anforderungen, die neben der eigentlichen Seelsorge zu verkraften sind, größer geworden sind und ich das Gefühl habe, auf Dauer dem verantwortungsvollen Amt, Pfarrer zu sein, nicht mehr genügend nachkommen kann. Der Bischof hat meiner Bitte entsprochen. Ab 1. September 2006 werde ich meinen priesterlichen Dienst bei den Schwestern und im Seniorenheim in Goppeln als Hausgeistlicher verrichten.

Abschied und Neubeginn heißt das. Allen möchte ich persönlich gern die Hand zum Abschied drücken, dabei danken für alles, was in diesen Jahren hier geschehen ist, zu danken für manche persönliche Begegnung und für manches schöne Erlebnis. Ich kann nicht alles aufzählen, schon allein das 100jährige Kirchweihjubiläum war großartig. Ich danke meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, stellvertretend nenne ich Frau Claus und Frau Scholz, Frau Mertens, meine Mitbrüder Pfarrer Würstl, Pater Madro und Diakon Klose, den Pfarrgemeinderat mit Herrn Scholz und den Kirchenrat. Gott vergelt's sagen die Bayern, und so meine ich es auch. Aber auch das will ich nicht vergessen, wenn ich jemanden gekränkt haben soll oder verletzt habe, bitte ich herzlich um Verzeihung.

Goppeln ist nicht weit. Mein großer Wunsch ist es, mit Euch weiterhin in der Gemeinde in Verbindung zu bleiben, an Euren Veranstaltungen teilnehmen zu dürfen. Gern biete ich auch meine Hilfe an, weiterhin auch bei Euch priesterliche Dienste zu leisten.

Mein Wunsch für Euch und mich steht auch in dem Lied, das ich anfangs nannte: „Bleib bei uns heut und morgen, Herr Jesu Christ“.

Ihr
Pfarrer Rudolf Birner

Noch ein Abschied

Es war im Sommer 2003 – da stand ich vor Ihnen in der Herz-Jesu-Kirche. Zunächst sollte es ein Dienst für ein halbes Jahr werden; daraus sind es beinahe drei geworden. Für mich war es eine sehr interessante Zeit - mit einigen Herausforderungen, bereichernden Begegnungen, mit gemeinsamen Gebet, aber auch gemeinsamer Arbeit. Mit einem Wort – eine gute Zeit.

Es macht einfach Spaß, zusehen zu dürfen, wie in der Gemeinde etwas wächst, mal nach einiger Mühe, mal unverhofft, mal fast von alleine. Für mich war das ein Zeichen für Gottes Wirken unter uns. Es ermutigt auch, wenn es immer Menschen gibt, die an einem Strang ziehen, weil Gott unter uns anwesend ist und weil wir eine Gemeinschaft sind.

Ich möchte Ihnen danken – zuerst für den herzlichen Empfang und Ihre Offenheit, für Ihr Gebet, für Ermutigung, aber auch für Worte, die zum Nachdenken zwangen. Am 1. Juni werde ich die Aufgabe des Pfarrers von St. Antonius in Dresden-Löbtau übernehmen. Wäre die Hofkirche nicht dazwischen, wären wir Nachbarn geworden.

Nochmals „Vergelt's Gott“ und „Danke“.

Ihr
Kaplan Stanislaw Madro SVD



Gottesdienste/Feiertage/Feste/Besonderes

- So. 04.06. **PFINGSTSONNTAG**
9.00 Uhr hl. Messe im St. Joseph-Stift
9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
20.00 Uhr Orgelmusik
- Mo. 05.06. **PFINGSTMONTAG**
9.00 Uhr hl. Messe im St. Joseph-Stift
9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
- Mi. 07.06. 9.30 Uhr hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag
- Sa. 10.06. **Bistumstag** Bennofest in Meißen–
anlässlich des 900. Todestages von Bischof Benno
- So. 11.06. **Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit**
9.00 Uhr hl. Messe im St. Joseph-Stift
9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
- Do. 15.06. **Hochfest des Leibes u. Blutes Christi - Fronleichnam**
9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
18.00 Uhr hl. Messe in der Kathedrale
- Fr. 16.06. **Hochfest des hl. Benno**
18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
- Fr. 16.06. **Hochfest des heiligsten Herzens Jesu / Patronatsfest**
18.00 Uhr hl. Messe
- Do. 29.06. **Hochfest der hll. Apostel Petrus und Paulus**
8.00 Uhr hl. Messe im St. Joseph-Stift
- Sa. 01.07. **Ökum. Stadtkirchentag**
anlässlich der 800-Jahrfeier Dresdens
18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
18.00 bis 24.00 Uhr **Nacht der Kirchen**
- So. 02.07. **8.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche**
Achtung! - keine hl. Messe um 9.30 Uhr !!!-
10.30 Uhr ökum. Gottesdienst aller christlichen
Gemeinden Dresdens auf dem Schlossplatz
Herz-Jesu-Freitag,
- Fr. 07.07. 15.00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
- So. 09.07. 9.30 Uhr hl. Messe, gestaltet von unserem Kirchenchor
- So. 23.07. 9.30 Uhr hl. Messe mit Eröffnung der Religiösen
Kinderwoche
- Fr. 04.08. **Herz-Jesu-Freitag,**
15.00 Uhr stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
- So. 06.08. **Fest der Verklärung des Herrn**
9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche
- Di. 15.08. **Hochfest der Aufnahme Mariä in den Himmel**
18.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Gottesdienste/ Feiertage/Feste/Besonderes

So.27.08..	9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche mit Verabschiedung von Pfarrer Rudolf Birner Herz-Jesu-Freitag,
Fr. 01.09.	15.00 Uhr	stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
	18.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche mit Einführung unseres neuen Pfarrers Bernhard Gaar

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Pfarrkirche St. Joseph-Stift

Sa.	18.00 Uhr	So. 9.00 Uhr Krankenhauskapelle
So.	9.30 Uhr	Mo., Mi., Fr., Sa. jeweils 6.30 Uhr
Mo.	18.00 Uhr	Di. 8.00 Uhr und 17.15 Uhr
Mi.	8.00 Uhr	Do. 6.30 Uhr und 8.00 Uhr
Fr.	18.00 Uhr	So. 7.00 Uhr
		jeweils in der Schwesternkapelle

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74

Jeden Dienstag	19.00 Uhr Abendandacht,
Jeden Donnerstag	12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit,
Jeden Samstag	16.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 05.06.06, 10.30 Uhr hl. Messe

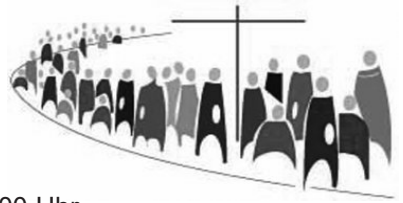
Sprechstunde im Dienstzimmer des Seelsorgezentrums:

Jeden Dienstag	10 - 11 Uhr (Herr Brinker)
Jeden Donnerstag	14 - 15 Uhr (Herr Pfr. Bock)

Zivi Alfred Kühn verabschiedet sich.

Vom 01.09.05 bis 06.06.2006 leistete Alfred Kühn seinen Zivildienst in unserer Gemeinde. Sein Aufgabenbereich umfasste Arbeiten für das Kinderhaus Arche Noah, die Kirche und das Gemeindezentrum. Herzlichen Dank für seinen Einsatz. Ein neuer Zivi wird für die nächste Zeit aus Kostengründen für unsere Gemeinde nicht folgen. Wir hoffen, Sie als Gemeindemitglied verstehen es. Daher unsere Bitte: Wenn Sie es zeitlich vereinbaren können, unterstützen Sie uns bitte bei Hilfeleistungen in Kirche, im Gelände und Gemeindezentrum.

Rudolf Birner, Pfarrer



Wo zwei oder drei in meinem Namen

Bastelkreis	montags	16.00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags	9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr
Rosenkranzgebet	mittwochs	8.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
Jugend	mittwochs	19.00 Uhr
Kinderchor	freitags	16.00 bis 16.45 Uhr
Ministranten	freitags	16.30 Uhr
Kinderkirche für die jüngeren Kinder	Sonntag	16.07 / Beginn 9.30 Uhr in der Pfarrkirche
Sonntagskindergärtnerinnen	Freitag	07.07., 19.30 Uhr
Seniorentreff	Mittwoch	07.06., 9.30 Uhr -mit hl. Messe
Sonntagstreff	Sonntag	18.06., 09.07. jeweils nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum
Abend für junge Familien	Freitag	30.06.06, 20.00 Uhr im GZ
Pause vor Gott	Donnerstag,	08.06., 13.07. und 10.08. jeweils 19.30-20.00 Uhr Taizégesänge in der Werktagkapelle (Dekanatsjugend)
Alleinerziehende	Samstag	17.06., 15.00 Uhr, . im kathPfarrhaus Pillnitz
Familienfreizeit	Vom 23.06. bis	25.06., in der Familienferienstätte St. Ursula in Naundorf.
Religiöse Kinderwoche	Vom 24.07. bis	28.07., im Gemeindezentrum Thema: „Das wünsch`ich nicht nur mir“

RKW vom 23. bis 28. Juli 2006

Bevor das Schuljahr zu Ende geht, möchten wir alle Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde recht herzlich einladen zu unserer diesjährigen Religiösen Kinderwoche – Diese steht unter dem Thema: „**Das wünsch ich nicht nur mir.**“

Das biblische Buch Tobit erzählt von einer Diasporasituation. Viele Kinder kennen diese Situation, dass sie der einzige Christ in ihrer Klasse sind. In der RKW sollen sie im Glauben gestärkt werden durch die Gemeinschaft Gleichgesinnter. Die biblische Geschichte erzählt vom Aufbruch, vom Wachsen und Reifen, vom Mut machen, von guten Freunden und Lebensbegleiter. Die Geschichte erzählt von der Zusage Gottes: „Ich bin bei dir, wo immer du auch gehst.“

Gruppen/Kreise/Treffen/Begegnungen&Ökumene

Es wäre schön und wünschenswert für unsere Kinder und Jugendlichen, wenn sehr viele diese Tage der Gemeinschaft und Glaubensvertiefung wahrnehmen würden. Gerade unsere Diasporasituation braucht diese Zusammengehörigkeit, damit der Glaube gelebt und an die Kinder weitergegeben werden kann. Bei Katechese, Spiel, Basteln usw. lernen sich die Kinder auch untereinander besser kennen, und es entstehen oft weitere gute Freundschaften.

Die einzelnen Tage stehen unter den Themen:

1. **Das bin ich!**
2. **Das ist ungerecht!**
3. **Das macht mir Mut!**
4. **Das schaffst du schon!**
5. **Das hätte ich nicht gedacht!**

Termin: Sonntag, 23. Juli 2006, 9.30 Uhr Familiengottesdienst mit
RKW-Eröffnung in unserer Herz-Jesu-Kirche
von Montag, 24. Juli bis Freitag, 28. Juli 2006, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum, Borsbergstr. 13

Pfarrgemeinderatswahl im September 2006

Liebe Gemeindemitglieder

Dieses Jahr ist wiederum durch personelle Veränderungen in unserer Gemeinde geprägt: Der Wechsel von Kpl. Madro als neuer Pfarrer nach Löbtau, der Umzug von Pfr. Birner nach Goppeln als Hausgeistlicher bei den Schwestern und im Seniorenheim sowie die Einführung unseres neuen Pfarrers Gaar am 1. September. Auch in der Gemeinde selbst gab und wird es ständige Veränderungen geben

Das bedarf natürlich auch eines ständigen Mitwachsens und Anpassens an die sich verändernden Bedürfnisse und Aufgaben unserer Gemeinde. Ein wichtiges Gremium dabei ist der Pfarrgemeinderat,

Aus der Ordnung für die Pfarrgemeinderäte: **“...Gott hat den Gliedern seines Volkes vielfältige Begabungen geschenkt. Für das Leben, den Aufbau und das Wirken der Gemeinde auch in den außerkirchlichen Bereich hinaus ist es wichtig, diese Begabungen zu erkennen und zu entfalten. Die Mitglieder des PGR üben Mitverantwortung aus, damit die Kirche vor Ort ihre Sendung erfüllen kann.“** Ich bitte daher alle Gemeindemitglieder, sich zu überlegen, ob sie ihr Talent oder ihre Begabung, die sie von Gott erhalten haben, durch eine Kandidatur zum PGR der nächsten vier Jahre einsetzen möchten. Eine Vorstellung der Kandidaten sollte noch vor den Sommerferien erfolgen. Sie können sich dafür im Pfarramt oder bei den jetzigen PGR-Mitgliedern melden. Auch stehen ihnen diese für weitere Fragen zur Verfügung. Die Wahl des neuen PGR erfolgt dann Mitte September 2006. Weitere Einzelheiten erfahren sie in den Vermeldungen im Juni.

Christian Scholz / PGR- Vorsitzender

Sprung in den Mai

Der diesjährige Maisprung führte uns einmal nicht in den Wald, sondern über die Dresdner Südhänge. Bei sonnigem Wetter erwanderten wir unter der fachkundigen Führung von Perk Loesch ehemals dörfliche Dresdner Vororte wie Alttorna und Leubnitz-Neuostra und lernten etwas über ihre Geschichte. Wir schärften unseren Blick für malerisches Fachwerk, ehemalige Weinberghänge und repräsentative Gehöfte. Besonders groß war die Freude der Kinder, als plötzlich der Blick auf den bisher unterirdisch geführten Kaitzbach freigegeben wurde und sich das Gewässer auch noch als bespielbar erwies. Somit war für ausreichend Beschäftigung auch während der Mittagspause gesorgt, die wir auf einer malerisch gelegenen Wiese am Kaitzbach verbrachten. Über den Kaitzer Weinberg und Kleinpestitz erreichten wir schließlich unser Ziel, eine großflächige Wiese unterhalb der Räcknitzhöhe mit Bismarck-Säule. Die Türme von Elbflorenz vor Augen, eine majestätische Plattenbausiedlung im Rücken ließen wir uns auf der Wiese nieder und hielten zur Verwunderung einiger Spaziergänger eine Maiandacht im Freien. Nachdem schließlich „Freu dich, du Himmelskönigin“ stimmkräftig verklungen war, zauberte Frau Claus Erfrischungsgetränke, Kaffee und Plätzchen aus den mitgebrachten Körben, so dass wir – gestärkt an Seele und Leib – den Heimweg antreten konnten. Ein herzliches Dankeschön an Perk Loesch für die interessante Führung und an Frau Claus für die bewährte Vorbereitung von Maiandacht und Picknick.



Christine Timmermann-Gahn



Seniorenfahrt nach Maria Radcice (Maria Ratschitz) und dem Kloster Ossegg am 15. Mai 2006

Ein bis zum letzten Platz besetzter Bus der Firma Eichler setzte sich pünktlich 7.30 Uhr in Richtung Zinnwald in Bewegung.

Es war herrlich, in den Maientag gefahren zu werden. Ein Blüten überall, Flieder, Blumen, Rapsfelder und das herrliche Grün der Wiesen und Wälder.

In vielen Senioren weckte die Fahrt ins Böhmisches Erinnerungen an vergangenen Zeiten. In Maria Ratschitz fanden die Wallfahrten zum Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes seit 1280 statt.

Wir betraten eine alte, aber sehr schöne Kirche aus dem 18. Jahrhundert, in der noch all das einstige Inventar war: schöne Bänke und Heiligenfiguren.

Den Gottesdienst vor dem Gnadenbild hat uns Herr Kaplan Madro gehalten. Vor drei Jahren ist in diesen Ort Herr Kaplan Irmer aus Gronau in Westfalen gekommen, er betreut den Gnadenort und den Wallfahrtsort Maria Schein. Er erzählte uns von seinem Alltag. Zum Gottesdienst kommen etwa 6 Personen, an Festtagen 20. Alle Gebäude und das ganze Areal sind reparaturbedürftig. Er versucht, ein Jugendbegegnungszentrum aufzubauen.

Dann kamen wir in das Kloster Ossegg. Eine große Klosteranlage, wo Abt Bernhard viel restauriert hat, wo aber auch noch viel gemacht werden muss. Das ewige Licht brennt in der großen Kirche, aber nur ein Pater, früher waren über 100 da.

Für unser leibliches Wohl wurde bestens gesorgt. In Duchcov (Dux) im Seehotel Casanova (derselbe lebte als Schriftsteller und Bibliothekar seine letzten Jahre in Dux) gab es ein gutes Mittagessen, in Peterswald Kaffee und einen Einkaufsbummel.

Herzlichen Dank für die gute Reiseleitung der Frau Scholz, Frau Claus, Herrn Kaplan Madro und Herrn Pfarrer Würstl, der mit uns im Bus sang und uns zum Lachen brachte.

Edeltraud Hampel

BENNOFEST - MEISSEN - 10. JUNI 2006

Am Samstag, 10. Juni 2006, lädt das Bistum Dresden-Meißen aus Anlass des 900. Todestags des Heiligen Benno zu einem großen "Bennofest" nach Meißen ein. Sankt Benno, von 1066 bis 1106 zehnter Bischof der Diözese Meißen (heute Bistum Dresden-Meißen), wird als Patron des Bistums Dresden-Meißen verehrt. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst mit dem Bischof von Dresden-Meißen, Bischof Joachim Reinelt, und dem Erzbischof von München und Freising, Friedrich Kardinal Wetter, auf dem Marktplatz der Porzellanstadt. Anschließend wird auf einer Bennomeile mit zwei Bühnen und über sechzig Ständen in der Innenstadt, mit Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Musik, Theater und vielem mehr gefeiert. Zu einer ökumenischen Vesper mit Bischof Joachim Reinelt und Landesbischof Jochen Bohl, musikalisch gestaltet von der Domkantorei Meißen und den Dresdner Kapellknaben, wird am Nachmittag in den Dom der Stadt eingeladen.

Unsere Gemeinde beteiligt sich mit einem Stand an welchem eine Lesung aus dem Buch von Pfarrer Derksen über den Hl. Benno vorgetragen wird.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Maluina Schneider, Konstantin Gahn, Helen Wielens,
Marlene Schwarz

Das Fest der Silberhochzeit feiern:

Sabine und Thomas Gebauer am 13.06.06

Goldenes Professjubiläum am 09.07.06:

Sr. M. Walburgis Werner
Sr. M. Ottilie Ringel
Sr. M. Christiana Woywod

Verstorben sind:

Wolfgang Scholz, Sr. M. Lidwina Neumann,
Eberhard Dießelmann, Heinz Lewicki,
Magdalena Tschauder



Nachruf

+ Wolfgang Scholz

Am 11. Juni 2006 wollten wir mit ihm groß seinen 80. Geburtstag feiern. Am 9. März hat Gott Wolfgang Scholz heimgerufen in sein ewiges Reich. Er wird fehlen als Ehemann, Vater, Groß- und Urgroßvater. Mit seiner großen Familie trauert auch unsere Pfarrgemeinde. Er war wirklich eine „Säule der Gemeinde“; er fehlt auch uns.

Bis zuletzt war er Hausverwalter unseres Pfarrhauses Borsbergstraße 13. Umsichtig und gewissenhaft hat er diese Aufgabe vorbildlich wahrgenommen. Ich habe ihn immer bewundert, wie korrekt und zuverlässig er dieses Amt verwaltete.

1958 kam Herr Scholz mit seiner Familie von Kühlungsborn in unsere Gemeinde, 40 Jahre gehörte er dem Kirchenrat an und betätigte sich als sonntäglicher Kollektenzähler.

Er wird im Gedächtnis der Gemeinde einen festen Platz behalten.

Mir kommt das Wort eines Kirchenvaters in den Sinn: „Wir wollen nicht so sehr trauern, dass er uns genommen ist, sondern wir wollen dankbar sein, dass er uns geschenkt war“. Möge Gott ihm, der hier auf Erden ein treuer Verwalter war, den Lohn in seinem Vaterhaus dafür geben.

R.i.p.

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren sowie allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

(hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre und älter)

im Juni 2006

Frau Hertha Böhm	84 Jahre	03.06.1922
Frau Prof. Annemarie Dietze	83 Jahre	06.06.1923
Frau Sigrig Fritzsche	75 Jahre	10.06.1931
Frau Marie Fischer	87 Jahre	11.06.1919
Frau Hedwig Klose	81 Jahre	12.06.1925
Frau Annelies Ullrich	75 Jahre	12.06.1931
Herr Erich Raßmann	82 Jahre	13.06.1924
Frau Brigitta Maus	70 Jahre	18.06.1936
Frau Renate Neubert	70 Jahre	18.06.1936
Frau Luzia Mühlberg	81 Jahre	19.06.1925
Frau Käthe Lauth	91 Jahre	25.06.1915

im Juli 2006

Frau Gertrud Eichhorn	82 Jahre	08.07.1924
Frau Gisela Milde	81 Jahre	11.07.1925
Herr Siegfried Perk	75 Jahre	11.07.1931
Frau Elisabeth Rüger	84 Jahre	12.07.1922
Frau Hedwig Fuchs	84 Jahre	12.07.1922
Frau Monika Mecklenburg	75 Jahre	14.07.1931
Herr Egon Hentschel	87 Jahre	15.07.1919
Frau Klara Rönsch	84 Jahre	19.07.1922
Frau Anna Neumann	97 Jahre	20.07.1909
Frau Ursula Jakob	81 Jahre	21.07.1925
Frau Ingrid Wernecke	70 Jahre	23.07.1936

im August 2006

Herr Rudolf Schneider	85 Jahre	02.08.1921
Frau Irmgard Storch	93 Jahre	03.08.1913
Herr Siegfried Kleiser	91 Jahre	06.08.1915
Frau Klara Heidrich	90 Jahre	07.08.1916
Frau Ernestine Gottschlich	91 Jahre	13.08.1915
Frau Margarete Adam	93 Jahre	14.08.1913
Frau Berta Sterlike	84 Jahre	19.08.1922
Frau Margarethe George	83 Jahre	19.08.1923
Herr Harald Hornschild	84 Jahre	20.08.1922
Frau Elisabeth Reitz	84 Jahre	24.08.1922
Frau Edeltraud Zint	70 Jahre	24.08.1936
Herr Herbert Hoffmann	75 Jahre	27.08.1931
Frau Irmgard Schöne	88 Jahre	28.08.1918
Frau Anna Bierholz	87 Jahre	28.08.1919

Die Herz-Jesu-Kirche ist täglich zum Gebet von 9.00 bis 18 Uhr im Eingangsbereich geöffnet.
Bis Oktober ist die Kirche mittwochs jeweils von 15 -17.00 Uhr geöffnet.

Anmerkung der Redaktion:

Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken, Beiträge und Hinweise zur Gestaltung unseres Informationsblattes entgegen. Diese können Sie dem Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar

Katholische Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden-Johannstadt	Pfarrer Rudolf Birner	4 49 48 22
Borsbergstraße 13	Funktelefon	0175 / 2 90 02 02
01309 Dresden	Fax	4 49 48 24
	Diakon Stefan Klose	3 11 48 39
	Gemeindereferentin Christine Claus	4 49 48 26
	Pfarrbüro Sekretärin Ursula Scholz	44 94 80
	Fax	4 49 48 21
	E-Mail	herz-jesu.dd@ t-online.de
	Internet	www.herz-jesu-dd.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag	8 bis 12 Uhr und	13 bis 16 Uhr
Mittwoch	8 bis 12 Uhr	
Donnerstag	8 bis 14 Uhr	
Freitag	8 bis 12 Uhr	

Kinderhaus Arche Noah

Anton-Graff-Straße 8	Leiterin Bianka Schneider
01309 Dresden	Telefon/Fax 4 41 61 10

Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:

Kontonummer 82 80 932 - Liga-Bank - BLZ 750 903 00

Dieses Infoblatt, aktuelle Mitteilungen und weitere Bilder aus unserem Gemeindeleben können Sie auch im Internet auf unserer Homepage (siehe oben) ansehen bzw. herunterladen!